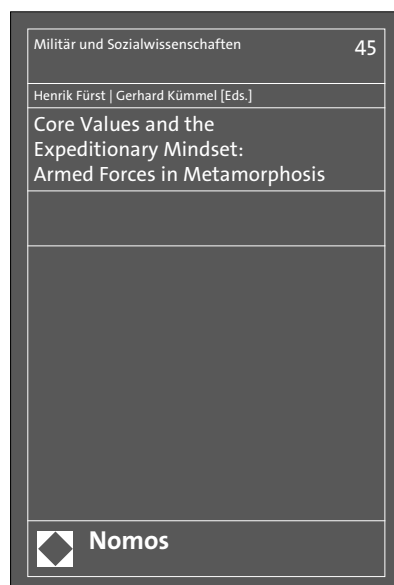


helfen kann, das gegenwärtige Friedensgebot zu implementieren, welche Rolle staatliche und innerstaatliche Gerichte spielen und ob die Schaffung eines neuen Rechtsgebiets – das des „Friedensrechts“ – sinnvoll wäre.

Alexander Siedschlag (Hrsg.), Jahrbuch für europäische Sicherheitspolitik 2009/2010, Baden-Baden (Nomos Verlagsgesellschaft) 2010.

Das von Alexander Siedschlag herausgegebene Jahrbuch zur europäischen Sicherheitspolitik umfasst eine Analyse und Reflektion der Sicherheitspolitik in Europa. Im Mittelpunkt steht die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP), insbesondere ihre neuen Rollen und Anforderungsprofile, welche u.a. in der Sicherstellung der Energieversorgung und der Bearbeitung des Klimawandels liegen. Aber auch aktuelle Themenbereiche wie die Umsetzung des Comprehensive-approach-Konzepts sowie der Europäisierungsschub beim Zivil- und Katastrophenschutz, der durch den Reformvertrag von Lissabon hervorgerufen wurde, werden kritisch beleuchtet. Angesichts der jüngsten Kompetenzerweiterungen aufseiten der Europäischen Union im Bereich Katastrophenschutz widmet sich das Jahrbuch dem Themengebiet Katastrophenforschung besonders ausführlich. So thematisiert Wolf Dombrowsky in einer soziologisch orientierten Betrachtung die Komplexität von Katastrophen, während Myriam Dunn Caveltly narrative Praktiken in Bezug auf Infrastrukturen analysiert und Alexandra Kulmhofer sich mit dem Thema Risikomanagement als Präventionsansatz zur Katastrophenvorsorge auseinandersetzt. Ein weiterer Schwerpunkt des Jahrbuchs liegt auf der kritischen Reflexion der Theorie als Maßstab für die sicherheitspolitische Praxis. Hierbei stellen die Autoren z.B. Analysen zur Privatisierung von Sicherheit an oder stellen ethische und realistische Ansätze von Außenpolitik gegenüber. Im Rahmen eines strategischen Ausblicks wird letztlich die „Innensicherheitspolitik“ thematisiert und der Klimawandel als Herausforderung für die menschliche Sicherheit sowie seine Folgen für die Europäische Union beleuchtet.

Militär und Sozialwissenschaften



Core Values and the Expeditionary Mindset: Armed Forces in Metamorphosis

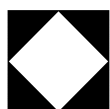
Herausgegeben von Henrik Fürst und Gerhard Kümmel

2011, Band 45, 228 S., brosch., 44,- €
ISBN 978-3-8329-6514-3

Das internationale Sicherheitsumfeld hat im Wesentlichen nach dem Ende des Kalten Krieges einen substantiellen Wandel erfahren, welcher eine Transformation moderner Streitkräfte von „herkömmlichen Truppen“ in Auslandseinsatztruppen erfordert. Diese militärische Metamorphose erfordert eine grundlegende Änderung der Streitkräfte in verschiedenen Dimensionen, insbesondere in Organisation, Technologie, Denkweise sowie Ausbildung und Training.

Mit Beiträgen von:

Eyal Ben-Ari | Carroll Connelley | Harry Ford | Henrik Fürst | Torunn Laugen Haaland | Asa Kasher | Kai Michael Kenkel | Paul Klein | Gerhard Kümmel | Juha Mäkinen | Patricia M. Shields | Henning Sørensen | Paolo Tripodi | Ong Weichong | Donna Winslow



Nomos

Bitte bestellen Sie im Buchhandel oder
versandkostenfrei unter ► www.nomos-shop.de